

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 5mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 5mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 16 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahmen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Neue Filme.** Im Kinephontheater gelangt das Zirkusschauspiel „Wenn das Herz in Hass erglüht“ zur Vorführung. Pola Negri spielt mit Tilly Hahn, der bekannten Tierbändigerin, die Hauptrolle. Aufnahmen vom Seekrieg, sowie das Lustspiel „Das fingierte Duell“ beschliessen das Programm. — Die Monopol-Lichtspiele bringen Lisa Weise in der tragischen Liebesgeschichte „Edelweiss“, „Der verkaufte Schlaf“, ein spannender Familienroman, reizende Scherzzeichnungen „Ukrainer Speisekarte“ vervollständigen das Programm.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Sven Hedin über Russlands Zukunft.** In Berlin hielt der schwedische Forscher einen Vortrag über die Ostfragen und führte u. a. folgendes aus: Russland wird unter jedem Regime seine alten Pläne weiterverfolgen. Der Charakter des Russen ändert sich nicht. Er strebt zäh und geduldig seinem Ziel zu. Aber Sven Hedin glaubt, dass Russland gar bald wieder ein Zar erstehen wird. Genau wie früher wird sich dann Russland die Schwächen seiner Nachbarn zunutze machen und es ist Deutschlands Aufgabe, sich dagegen zu schützen.

— **Gerhart Hauptmann und das Mozart-Festspielhaus.** Gerhart Hauptmann hat aus Agnetendorf an die Salzburger Festspielhausgemeinde die folgenden Zeilen gerichtet: „Mozart-Festspiele, ein Mozart-Festspielhaus in Salzburg: das ist der natürlichste und glücklichste Gedanke, den es geben kann. Der immer quellende Brunnen reiner Poesie inmitten der wundervollen Stadt und der herrlichsten Natur! Wer möchte nicht vor seinem Ende, aus den Düsternissen dieser ver-

wüsteten Zeit hinaus, noch einmal, mit Menschen des Friedens, dorthin pilgern.“

— **Theater im Reich.** Das romantische Spiel „Hansjörgs Erwachen“ von Paul Apel, eine freie Bearbeitung von Zschokkes Novelle „Der Blondin von Namur“, erwies sich bei der Uraufführung im Neuen Schauspielhaus zu Königsberg als poesie- und gefühlvolle Märchendichtung mit ethischem Kern, das Publikum war jedoch noch abwartend und zurückhaltend.

— **Versteigerung des Böhleschen Nachlasses.** Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Durch die Kunsthandlung Prestl & Schneider wurden 176 Nummern aus dem druck-graphischen und zeichnerischen Nachlass von Fritz Böhle versteigert. Es brachten u. a. Kuh 4700 Mk., Schimmel 8500 Mk., Bauer 20 000 Mk., Sonntag im Altersheim 11 000 Mk., Bäuerin 9000 Mk., Die Geschwister 26 000 Mk., Feierabend auf dem Land 14 000 Mk., Bauernfamilie 8000 Mk., Der heilige Georg 11 000 Mk., Der Schweinehirt 9000 Mk., Drei Landsleute 9500 Mk., Landsleute 9500 Mk., Mehlwage 9000 Mk., Christus am Kreuze 7000 Mk., Krieg und Frieden 8500 Mk.

— **Werkbund-Ausstellung in Kopenhagen und Stockholm.** Der Deutsche Werkbund wird auf Einladung von künstlerischen Kreisen in Schweden und Dänemark Ausstellungen veranstalten, die zeigen sollen, was auf dem Gebiet der bildenden Kunst während der letzten Jahre in Deutschland erstrebt und erreicht worden ist.

— **Die wichtigsten Dinge.** Karl Münzer veröffentlicht in der „Voss. Ztg.“ folgende tiefen Gedanken:

Seine beste Kraft vergeudet man ausserhalb der Liebe. — Liebe heisst: sich verleugnen. — Liebe ist Angst vor der Einsamkeit. — Für die meisten kunstübenden Frauen ist die Kunst ein Ausweg, keine Bestimmung. — Manchen Menschen kann man nur behalten, wenn man ihn verlässt. — Man liebt immer wieder zum ersten Male. — Die tiefste Treue erblüht in der Untreue. — Untreue ist erst die Probe auf Treue. — Man kann seinen Gott auch auf fremden Altären opfern. — Der Schlaf ist das Gebet des Gottlosen. — Die Menschen vermehren sich und werden immer seltener.

Aus unseren Kriegstagen.

— **Die Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte,** für die am 1. Mai die Sammlungen in der Heimat, im Heer und in der Marine begonnen haben, haben bis heute bereits mehr als 25 Millionen Mark ergeben.

— **Ein unterirdisches Theater.** Das erste unterirdische Theater ist jetzt in Paris eröffnet worden. Es heisst „Abri“ (Zufluchtsort) und liegt in einem geräumigen Keller der Rue Montmartre. Der Theatersaal ist dunkelblau beleuchtet, also in der Farbe, die jetzt während der Bombardements die öffentliche Strassenbeleuchtung annehmen muss. Als Eröffnung vor der Kritik wurde eine Revue über die Erlebnisse der bewegten letzten Wochen gegeben; auch der eben erschossene Bolo kam vor.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckseine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.



Ausstellung

MODERNER KLEIDER u. HÜTE.



Seidene Regenmäntel SEGALL Langgasse 35.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. Alter Israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Jahn's Weinstube

Bes.: Heintz Jahn

10 Michelsberg 10

Telefon 4921

im Mittelpunkt der Stadt

Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal

Fremdenzimmer.

Gymnastikdirektor Lisabeth Nordström-Mühlhoff

approbiert an der Königl. Gymnastischen Hochschule zu Stockholm behandelt mit

Schwed. mediz. Massage u. Heilgymnastik

Telefon 4964.

Rheinstrasse 59.

VORNEHME DAMENBEKLEIDUNG

Leopold Cohn, Gr. Burgstrasse 5

:-: Nahe am Kurhaus und Königlichen Theater. :-:

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 21. Mai 1918.

43. Vorstellung. Abonnement D.

145. Vorstellung.

Aida.

Grosse Oper mit Ballett in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10¼ Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Dienstag, den 21. Mai 1918

Abends 7 Uhr.

Gerades Abonnement. 108. Vorstellung im Abonnement. Abonnementkarten Nr. 108.

Der Revisor.

Komödie in 5 Aufzügen von N. Gogol.

— Kleine Preise. —

Kassenöffnung 6¼ Uhr. Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 Uhr.

Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

Erst-Aufführung!

Lina Weise

in ihrem neuesten Schauspiel

„Edelweiss“

die Geschichte einer grossen Liebe

4 Akte.

Ukrainer Speisekarte

Reizende Scherzzeichnungen vom Bild- und Filmamt.

Der verkaufte Schlaf

eine Familiengeschichte von Walter Schmidhüssler in 4 Akten.

Kinephon-Theater,

Tannstrasse 1.

Erst-Aufführung!

Wenn das Herz in Hass erglüht.

Grosses Zirkusschauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle die temperamentv.

schöne Pola Negri.

Hochaktuell! Hochaktuell

Unter österr.-ungar. Flagge

Interessante Aufnahmen vom Bild- und Filmamt.

Ein fingiertes Duell

reizendes Lustspiel.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72. Telefon 6187

Ganz hervorragendes

Plingstprogramm.

Erst-Aufführung!

Der Flammantanz

Schauspiel in 3 Akten. In der

Hauptrolle: Valdemar Psilander.

Der Weiberfresser

Lustspiel in 1 Akt mit

Sacy von Blondel.

Naturaufnahmen aus dem

Kaukasus.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Aus meines Herzens Grunde“
2. Ouverture aus der Oper „Der Kadi“ A. Thomas
3. Am Meer, Lied. F. Schubert
4. Wiener Blut, Walzer. J. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
6. Unter dem Siegesbanner, Marsch. F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

252. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“ G. Reissiger
2. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
3. Nordsee-Bilder, Walzer. Joh. Strauss
4. Impromptu, C-moll. F. Schubert
5. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
6. Schwur und Schwerterweihe aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
7. Fantasie aus der Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing

Abend-Konzert.

8 Uhr.

253. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ F. Schubert
2. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
3. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
4. Amina, Ständchen. P. Lincke
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
6. Lied an den Abendstern. R. Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
8. Stürmisch in Lieb' und Tanz, Galopp. Joh. Strauss

*Das Neueste**in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen***Taunus-Wein- u. Likör-Stube**

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Damenhüte

Hutformen

Reiher Blumen

Neueste Erscheinungen

A. KOERWER NACHF.

Langgasse 9.

Fernr. 3881.

Park-Hotel • Konditorei

Täglich von 4—6½ Uhr:

Tee-Konzert.**PARK-HOTEL**

Wilhelmstrasse 36.

Schöne geräumige Zimmer mit geregelter Verpflegung.

Marie Schrader

Langgasse 5, Wiesbaden Fernruf 1493

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte, Trauerhüte

Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 17. Mai (Schluss aus der gestrigen Nummer)

Schneider, Fr. Rent., Neuwied
Schneider, Hr. Apotheker, Cronenberg
Schneider, Hr. m. Fr., Gross-Tubarz
Schnell, Fr., Langensalza
Schnurr, Hr. Kfm., Villingen
Schoeller, Fr., Gritsch
Schöpp, Hr., Elberfeld
Schott, Fr., Glessen
Schreiber, Hr. Dir. m. Sohn, Köln-Longerich
Schroeder, Hr. Studienrat, Trier
Schunek, Hr. Dir., Böggheim (Ert)
Schunk, Hr. Fährich, Metropole u. Monopol
Schupp, Hr. Kfm., Hamburg
Schüssel, Fr., München
Schweder, Hr. Ing., Lichterfelde
Schwob, Fr., Dresden
Serepsky, Hr. Kfm., Berlin
Seitz, Hr. Kfm., Laurenburg i. Pomm.
Seitz, Hr. Fabr., Garz auf Rügen
Sell, Kind, Delkenheim
Senhorn, Hr. Chemiker, Saarbrücken
Sieber, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden

Hessischer Hof
Silvana
Schwarzer Bock
Pariser Hof
Gasthof Krug
Rose
Nonnenhof
Loreley-Ring 2
Nassauer Hof
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Weisses Ross
Bellevue
Zum neuen Adler
Kaiser Friedrich Bad 7
Wiesbadener Hof
Goldener Brunnen
Goldener Brunnen
Augenheilstalt
Hotel Berg
Augenheilstalt

Siebert, Fr. Rent., Neuwied
Siepitz, Fr. u. Fr., Leipzig-Plagwitz
v. Stallbrück, Fr. Hauptm., Staroli, Hr. Oberleutnant
Staudinger, Hr. Dr. med., Steinmann, Fr. Gutsbes., Langsheim
Steinmetz, Fr. Baumeister, Vohwinkel
Stelter, Hr., Berlin
Stieber, Hr. Dir. m. Fr., Halle a. S.
Straus, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Stuttgart
Strobach, Hr. Kfm. m. Fr., Gölitz-Sanatorium Dietenmühle
Sturm, Fr., München
Tachowski, Fr. m. Bed., Gut Osterwick (Kr. Kohnitz)

Taubert, Fr. Lehrerin, Essen
Tepelmann, Hr. Verlagsbuchh., Braunschweig
Thomas, Schiller, Lennep
Tillmanns, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Tobias, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Topfer, Fr., Stettin
v. Tresckow, Fr., Detmold
Ulman, Hr., Kemrich
Ulmer, Fr., Düsseldorf
Valentin, Fr. Dr., Berlin
Vasin, Hr. Hofopernsänger, München

Hessischer Hof
Taunusstrasse 24
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Hessischer Hof
Zum Erbprinz
Weisse Lilien
Rose
Sanatorium Dietenmühle
Dotzheimer Strasse 12
Westfälischer Hof
Gasthof Krug
Hotel Viktoria
Zum Kranz
Privat-Hotel Colonia
Nassauer Hof
Pension Primavera
Metropole u. Monopol
Zur Sonne
Pension Weber
Hotel Berg
Bellevue

Velms, Hr. Leutnant Dr. phil. m. Fr., Eisenberg
Vogel, Hr. m. Fr., Berlin
Vogel, Hr. Kfm., Jugenheim
Voss, Hr. Leutnant z. See, Wilhelmshaven
Waag, Hr. Intendant Dr., Baden-Baden
Wallach, Hr. Kfm. m. Fam., Aachen
Warneke, Hr. Kfm. m. Fr., Lüneburg
Weber, Hr., Mainz
Weissenborn, Hr. Kapt., Bremen
Weisskopf, Fr., Hanau
Preiffrau von Werthern
Wilfert, Hr. Hauptm., Wiesbaden
Wiener, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Frankfurt
Winkelsett, Fr., Düsseldorf
Wimmer, Hr., München
Wipker, Hr. Leutn. m. Fr., Düsseldorf
Wiren, Fr. Oberlehrerin, Detmold
Wojatzky, Hr. Kfm., Vohwinkel
Wolde, Fr. m. Kammerjungfer, Bremen
Wossidler, Fr., Hamm i. W.
Ziegler, Hr. m. Fr., Eich
Zimmermann, Hr. Pfarrer m. Fam., Erfurt
Zimmermann, Hr. Dir., Dresden
Zimmermann, Hr. Gutsbes., Prenzlau
Zimmermann, Hr. Oberleutn., Leipzig

HOTEL QUISISANA am Kurhaus — Fremdenliste vom 13. Mai 1918

Freifrau v. Beust, Frau Major Hoffmann, Bergwerksbesitzer W. Suermondt und Frau, Frau Dr. Traime mit Begl., Konsul Jacob, Frau Oberleut. Smiths geb. Jacob, Frau General Künfer, Frau Gertrud Hirschberg-Wolff, Frau Reinkes u. Fr. Tochter, Generalmajor Pader, Frau E. Bruhm, August Lefebvre u. Frau, Hauptm. Schäfer, Generalmajor von Oesfeld u. Frau, Kptleut. Lothar von Arnould de la Pierre, Oberst Meyer, Stabsarzt Dr. R. Noll, Frau Gertrud Galloff, von Baensch, Geh. Hofrat u. Frau, Hauptm. Filling, Rittmeister Schellenberg, Major Diemer, Geheimrat Prof. Reissert, Frau B. Vanvolken, Frau M. Gumprecht, H. Wadchu, Mar.-Chef-Ingenieur, Graf u. Gräfin G. von Platen Hallermund, Rittmeister Frhr. u. Freifrau von Gepr. Dr. A. Neumann, Professor, Ministerialdirektor Dr. Nebe u. Tochter, Frau von Oertzen, Frau von Bismark geb. v. Kröcher, Ernst Heinrich, Privat. Kommerzienrat Hugo Meyer, Alfred Mäser u. Frau, Oberstleutn. Ernst Zimmermann, Frau Helene Frank u. Tochter, Gräfin Elfriede Platen zu Hallermund u. Comtesse Platen zu Hallermund, Frau Konsul Katterfeld, Frau H. von Klitzing, Fräulein J. Meyer, Hauptmann Sievers, Moritz Hende, Kommerzienrat Major Zimmer, Frau Oberstleut. Zimmermann, Frau Ottilie Heine und Tochter, Leutnant Erich Ugel, Oberstleutnant Hoffmann, Frau Justizrat Rose und Tochter, Hüttendirektor Paul Schmerser und Frau, Bruno Maass, Oberleutnant, Leut. Hans Gade, Fräul. Else Sächting, Frau Hauptmann Johanna von Fassong, geb. Duden, H. Hubbe und Frau, Rentner, Hauptmann Erich Scholtz und Frau, Geheimrat und Landrat von Waldow, Frau Wichern und Tochter, Rittmeister von Dechend, Hauptm. Vergin, Kptleutnant Otto Mertens, Frau Consul Behnke-Dehms, Frau Major von Oppeln-Bronikowski mit Bed., Oberstleutnant Otto, Oberstleutnant Fischer, Frau Dr. Olga Cohnor, geb. Lewine, von Liebermann K. Kf. K. Rittmeister Hilgendorf, Hauptm. von Wenckstern, Hauptmann von Schuckmann, Fräulein Marie von Liebermann, Direktor E. F. Lange u. Gemahlin, geb. von Maltzahn, Leut. Krug K. K. Oberl. Glasser, Kptl. Aloys Boecker, Stabsarzt Dr. de Campagnolle, Rudolf Gatzsch u. Fr., Frau Kati Wolter, Leut. Heimann u. Frau, Elfe Sächting, Agnes Kieserling, Rent. Alfred Bach, Fr. Elisabeth Kraeger, Rittm. Schmieden, Frau Bankdirektor Else Hoffmann, Alfred Blumberg u. Frau, Fr. Dora Margräfe, Frau Major Becker-Crotogino, Frau Reg.-Rat Roessler, Oberleut. aus'm Weertb., Oberleut. Assessor Ludes und Frau, Frau Grete Stork, Marine-Obering, Arnold Rast, Exzellenz von Bacmeister, General der Inf. z. D. Kptl. Spiess, Kptl. Ernst Albanus.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

F. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Bols-Stubemit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Dortmunder Bier.**Tulpenstiel's****Konzert-Palast**

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Täglich die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte.

Ab 16. Mai allabendlich

GASTSPIEL**Lissi Strebel**

der weibl. Komiker.

Tränen werden gelacht.

Valentin**Schnabelinsky**Der humor. Klarinetten-Virtuose
und die übrigen Konzert-Solisten.
Auftreten der Konzert-Einlagen
ab 8½ Uhr.**Walhalla-Theater**

vornehmes Bunt-Theater.

Ab 16. Mai
allabendlich 8 Uhr**Der aus neun****Attraktionen**bestehende
glänzende**Pfingst-Spielplan!**

Alles Nähere Plakate.

**Sonntags
3 Vorstellungen.**Schwe
Kersse
tätig ist,
mit Kron
zeichen dBäd
Friedrich
Karlsbad
heim 942
497.

Kuns

Zu se
Dichter
sammelt,
In einem
Christusb
denn du,
diesen Kr
zwar nich
führungen
das ganze
Genusse,
Erscheinu
lichen Vö
Begründe
denn wo
Leben läs
heute klag
Vaterland
höhung
gebenden
Im we
tragende
Soldaten
zug. Ein
Kehle „Di
die mit zu
geführt v

bescherte
theater ein
maus“ de
dem Süde
nicht un
Kinderläch
einen Au
Prinz Ori
stützt von
Rosen, wi
gebauten
empfindun
Neuheit,
Steigerung
dings in
Tanz der
Kultur ein
dessen un
durch den
tanzen
Die Ki
von Felix
Auch in
nehmbar
ist, je sel
einsetzt.
haupt d e
„wie der
mit ihrer
und zu ent
kultürlich
Darum ab

113
„Wie der
mit ihrer
und zu ent
kultürlich
Darum ab